

### Inhaltsverzeichnis

Erste Meldungen zu Falschem Mehltau der Kürbisgewächse	1
Schwefel gegen Rostmilben in Tomaten zugelassen	1
Pflanzenschutzmitteilung	2

### Erste Meldungen zu Falschem Mehltau der Kürbisgewächse

Im Laufe der letzten Woche erhielten wir die ersten Befallsmeldungen zu Falschem Mehltau an Hausgurken (*Pseudoperonospora cubensis*) aus der Ostschweiz. Somit sind die Sporen des Erregers präsent. Wassergaben sollten ab sofort möglichst bis spätestens 16 Uhr erfolgen, damit die Kultur bis zum Abend abgetrocknet ist. Es gilt, Kondenswasserbildung in den frühen Morgenstunden zu vermeiden. In Häusern und Tunneln, in denen die Kulturen schlecht abtrocknen und längere Blattnässeperioden nicht vermeidbar sind, ist es jetzt besonders wichtig, die Bestände mit einer vorbeugenden Behandlung zu schützen. Die Bekämpfungsempfehlungen finden Sie auf Seite 4.



Foto 1: Eckig begrenzte gelbe Blattflecken an der Blattoberseite sind typisch für Befall mit Falschem Mehltau an Hausgurken (Foto: Agroscope).



Foto 2: Auf der Blattunterseite ist an der Befallsstelle ein violetter Sporenrasen sichtbar (Foto: Agroscope).

### Schwefel gegen Rostmilben in Tomaten zugelassen

Das Produkt Netzschwefel Stulln (W 7227) ist neu mit einer Teilwirkung gegen Rostmilben in Tomaten bewilligt. In DATAphyto kann diese neue Zulassung aus technischen Gründen nicht abgebildet werden.

Kultur	Schadereger/Wirkung	Dosierungshinweise	Auflagen
Gewächshaus: Tomaten	Teilwirkung: Rostmilben	Konzentration: 0.3 % Wartefrist: 3 Tage	Maximal 5 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 5 Tagen. Auf erntereifen Früchten können Spritzflecken entstehen.

## Pflanzenschutzmitteilung



Foto 3: An einigen Standorten treten jetzt vermehrt Falter und Raupen der Kohlmotte (*Plutella xylostella*) auf (Foto: Philipp Trautzi, Arenenberg, Salenstein).



Foto 4: Auch durch Eulenraupen (Noctuidae) kommt es vermehrt zu Frassschäden an Kohlkulturen (Foto: Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins).



Foto 5: Im Mittelland beobachten wir aktuell eine Zunahme der Eiablagen der Weissen Fliege (*Aleyrodes proletella*), insbesondere z. B. an Blumen- und Rosenkohl (Foto: Jan Siegenthaler, Liebegg, Gränichen).



Foto 6: Vergilbungen vom Blattrand her mit schwarz gefärbten Blattadern im betroffenen Bezirk sind typisch für die Adernschwärze (*Xanthomonas campestris*); hier an Blumenkohl (Foto: Agroscope).



Foto 7: Larve des Zwiebelrüsslers (*Ceutorhynchus suturalis*) und ihr Fensterfrass an einer Zwiebelröhre (Foto: Ignacio Castro, Grangeneuve, Posieux).



Foto 8: Aktuell wird eine hohe Eiablageaktivität der Spargelkäfer (*Crioceris* spp.) gemeldet (Foto: Agroscope).



Foto 9: In einem Erbsenbestand wurde Zuflug der Erbsenblattlaus (*Acyrthosiphon pisum*) festgestellt (Foto: Philipp Trautzi, Arenenberg, Salenstein).



Foto 10: Platzminen der Larven der Rübenfliege (*Pegomya betae*) an Krautstiel. An Sellerie sind die Larven der Selleriefliege (*Euleia heraclei*) auch noch aktiv (Foto: Agroscope).



Foto 11: In dicht gewachsenen Beständen von Stangenbohnen unter Glas tritt Befall mit *Botrytis cinerea* auf. Abgefallene Blüten können der Ausgangspunkt dafür sein (Foto: Agroscope).



Foto 12: Verkorakter Blattstängel und verkrüppelte Blattbasis an einem Blatt einer Broccoli-Pflanze nach Befall mit der Kohldrehherzgallmücke (Foto: Agroscope).

### Starker Flug der Kohldrehherzgallmücke an einigen Standorten

Der Schlupf der 1. Generation der Kohldrehherzgallmücke (*Contarinia nasturtii*) hat sich an einigen Standorten weiter verstärkt. Insbesondere aus den Kantonen Aargau und Zürich erhalten wir aktuell Fallenfangzahlen, die z.T. sehr deutlich über der Schadschwelle von 10 Mücken pro Falle und Woche (Mittelwert aus zwei Fallen) liegen.

Zur Bekämpfung der Kohldrehherzgallmücke in **Broccoli, Kohlrabi und Rosenkohl** können die Wirkstoffe Spinosad (verschiedene Produkte; Wartefrist: 1 Woche) oder Spirotetramat (Movento SC, Wartefrist: 2 Wochen) eingesetzt werden. Mit einer Wartefrist von 2 Wochen ist gegen die Kohldrehherzgallmücke eine Pyrethroid-Behandlung möglich (Achtung ÖLN: Sonderbewilligung).

**BiO:** In Befallslagen sollten Neupflanzungen und Broccoli-Bestände generell mit Netzen gedeckt werden.



Foto 13: Massenvermehrung der Mehlig Kohlblattlaus im Herzen von Broccoli (Foto vom 5. Juni 2023 von Agroscope).

### Massenvermehrung von Blattläusen an Kohl

Kohlbestände sollten auf Befall mit der Grünen Pfirsichblattlaus (*Myzus persicae*) und mit der Mehlig Kohlblattlaus (*Brevicoryne brassicae*) kontrolliert werden. Insbesondere durch die Mehlig Kohlblattlaus kann es jetzt zu starken Verkrüppelungen und Schäden in den Pflanzenherzen kommen.

Für eine Behandlung von Blattläusen in **Blumenkohlen und Kopfkohlen** sind im Freiland nützlingsschonendere Insektizide wie z.B. Pirimicarb (Pirimor, Pirimicarb, Pirimicarb 50 WG; Wartefrist: 1 Woche) sowie Spirotetramat (Movento SC; Wartefrist: 2 Wochen) zugelassen. Mit einer Wartefrist von 2 Wochen können Acetamiprid (verschiedene Produkte) oder Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte; Achtung ÖLN: Sonderbewilligung) verwendet werden. Ferner ist in **Kopfkohlen** im Freiland gegen Blattläuse Flonicamide (Teppeki; Wartefrist: 2 Wochen) zugelassen.

Im **BiO**-Anbau sind in **Blumenkohlen und Kopfkohlen** gegen Blattläuse bewilligt: Pyrethrine (BIOHOP DelTRIN), Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (verschiedene Produkte) sowie Quassiaextrakt (Quassan). Die Wartefrist beträgt 3 Tage. Bei Rapsöl + Pyrethrine (BIOHOP DelTRUM) und Fettsäuren (Oleate 20, Siva 50, Vesol Pro, Vista) beträgt die Wartefrist 1 Woche. Weiter zugelassen sind auch die Fettsäuren: BIOHOP DelMON, Lotiq, Natural und Neudosan Neu. Ferner kann in **Kopfkohlen** im Freiland gegen Blattläuse Azadirachtin A (verschiedene Produkte; Wartefrist: 1 Woche) verwendet werden.



Foto 14: Adulte Grüne Salatblattlaus (*Nasonovia ribisnigri*) in der Bildmitte, daneben Jungläuse der Grüngestreiften Kartoffelblattlaus (*Macrosiphum euphorbiae*) an Salat (Foto: Agroscope).

### Einflug der Grünen Salatblattlaus hält an

Bei der Feldkontrolle am Montag waren an verschiedenen Standorten in der Region Baden (AG) und der Region Zürich 50 bis 80 Prozent der kontrollierten Salate von Blattläusen befallen, hauptsächlich von der Grünen Salatblattlaus (*Nasonovia ribisnigri*). Auch im westlichen Mittelland hat die Besiedlung begonnen. Kontrollieren Sie die Salatkulturen regelmässig auf Befall und nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung vor.

Zur Blattlausbekämpfung an **Kopfsalaten im Freiland** wird empfohlen, in der ersten Kulturhälfte nützlingsschonendere Wirkstoffe wie z.B. Azadirachtin A (verschiedene Produkte) zu verwenden. Die Wartefrist beträgt 1 Woche. In der Phase mit starkem Zuwachs zum Ende der ersten Kulturhälfte bis Kopschluss schützen Applikationen mit systemischen Wirkstoffen die neugebildete Blattmasse am besten wie Spirotetramat (Movento SC; Wartefrist: 2 Wochen) oder Acetamiprid (verschiedene Produkte; Wartefrist: 2 Wochen).



Foto 15: Orange Rostpusteln an einem älteren Blatt von Sommerlauch (Foto: Agroscope).

### Rost an Sommerlauch

In einem jungen Lauchbestand wurde am Montag an fast jeder Pflanze an den älteren Blättern Pusteln des Lauchrosts (*Puccinia allii*, *Puccinia porri*) entdeckt. Die Kultur befand sich in der Nähe eines Knoblauchbestandes, der früh in diesem Jahr schon mit Rost befallen war.

Zur Bekämpfung von Rost an Lauch ist mit einer Wartezeit von 2 Wochen Trifloxystrobin (Flint) zugelassen. Beim Wirkstoff Difenconazol (verschiedene Produkte) und den Kombi-Wirkstoffen Azoxystrobin + Difenconazol (Alibi Flora, Priori Top); Tebuconazole + Fluopyram (Moon Experience) sowie Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) beträgt die Wartezeit jeweils 3 Wochen.



Foto 16: *Cercospora*-Blattflecken an einem Blatt von Chinakohl, das durch Erdflöhe (*Phyllotreta* spp.) perforiert wurde (Foto: Agroscope).

### *Cercospora*-Blattflecken an Kohlarten, Krautstiel und Randen

In den letzten beiden Wochen ist eine starke Zunahme der Blattfleckenkrankheiten *Cercospora brassicicola* an Chinakohl und Broccoli sowie von *Cercospora beticola* an Krautstiel und Randen zu beobachten. Kulturkontrollen werden empfohlen.

Zur Bekämpfung von Blattflecken können in **Chinakohl und Blumenkohlen** mit einer Wartezeit von 2 Wochen Azoxystrobin (verschiedene Produkte) oder Difenconazol (verschiedene Produkte) verwendet werden. Mit 1 Woche Wartezeit ist ferner Trifloxystrobin (Flint, Tega) bewilligt.

Zur Bekämpfung von Blattfleckenpilzen wie *Cercospora* / *Ramularia* steht in **Krautstiel** der Wirkstoff Azoxystrobin (verschiedene Produkte) mit einer Wartezeit von 3 Wochen zur Verfügung. 2 Wochen beträgt die Wartezeit bei Difenconazol (verschiedene Produkte).

In **Randen** sind Azoxystrobin (Amistar, Ortiva) und Difenconazol (Divo, Lumino) mit einer Wartezeit von 2 Wochen gegen die genannten Blattfleckenpilze zugelassen. Ebenso kann Kupfer als Hydroxid (Cuprum Flow) verwendet werden. Die Wartezeit beträgt 3 Wochen. Bei Azoxystrobin + Cyproconazole (Amistar Xtra, AmistarXtra; aufbrauchen bis 30.06.2023) beträgt die Wartezeit 5 Wochen.



Foto 17: *Cercospora*-Blattflecken an einem Blatt von Krautstiel (Foto: Agroscope).



Foto 18: Sporenrasen des Falschen Mehltaus an der Unterseite von Gurkenblättern (Foto: Christof Gubler, Strickhof, Winterthur).

### Bekämpfungshinweise zum Falschen Mehltau an Hausgurken

Unter steigendem Befallsdruck werden vor allem teilsystemische oder translaminare Fungizide, die ins Blattgewebe eindringen, in **Hausgurken** zur Bekämpfung des Falschen Mehltaus (*Pseudoperonospora cubensis*) verwendet: z.B.: Aluminiumfosetyl (Alial 80 WG, Alfil WG, Alette WG; Wartezeit: 3 Tage); Cyazofamid (Ranman mit Zusatz der Komponente B, Ranman Top; Wartezeit: 3 Tage); Dimethomorph (Forum in Kombination mit Stroby; Wartezeit: 3 Tage); Propamocarb + Fosetyl (Previcur Energy; Wartezeit: 5 Tage); Propamocarb (Proplant; Wartezeit: 5 Tage).

**BIO:** Vorbeugend kann z.B. Laminarin (Vacciplant) gegen Falschen Mehltau in Kürbisgewächsen mit einer Wartezeit von 3 Tagen angewendet werden.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartezeiten einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch DATaphyto oder die BLW-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLV-Homepage zu finden unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html>

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**	
	<b>Schnecken</b> (Deroceras reticulatum, Arion spp.)		++	++	Dokumente / Allgemeine Informationen	S. 9 (1.7)	
	<b>Bohnenfliege, Saatenfliege</b> (Delia platura, Delia florilega)		+++↘	++	-	S. 49 (9.4)	
	<b>Gammaeule</b> (Autographa gamma)		+↗	+↗	Kapitel 9-10, 25, 29	S. 7 (1.5), S. 78 (15.4), S. 91 (16.14)	
	<b>Wiesenwanzen</b> (Lygus rugulipennis, Lygus sp.)		+↗	+↗	Kapitel 31	S. 77 (15.13)	
	<b>Doldenblütler inklusive Küchenkräuter / Gänsefußgewächse / Bohnen</b>						
	<b>Schwarze Bohnenblattlaus</b> (Aphis fabae)		++	+++↗	Kapitel 16-18, 20-23, 40	S. 50 (9.5), S. 58 (11.7)	
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi</b>						
	<b>Kohlmotte, Kohlweissling, Kohleule</b> (Plutella xylostella, Pieris rapae, Mamestra brassicae)	siehe S. 2	+	+↗	Kapitel 2-4	S. 15 (2.8)	
	<b>Kohlmottenschildlaus</b> (Aleyrodes proletella)	siehe S. 2	↗	+↗	Kapitel 2-4	S. 20 (2.12)	
	<b>Mehlige Kohlblattlaus</b> (Brevicoryne brassicae)	siehe S. 3	+	++	Kapitel 2-4	S. 18 (2.10)	
	<b>Grüne Pfirsichblattlaus</b> (Myzus persicae)	siehe S. 3	+	++	Kapitel 2-4	S. 18 (2.10)	
	<b>Kohldrehherzgalmmücke</b> (Contarinia nasturtii)	siehe S. 3	+↗	++	Kapitel 2-4	S. 19 (2.11)	
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich</b>						
	<b>Kohlflye</b> (Delia radicum)		+++↘	+↘	Kapitel 2--7	S. 21 (2.13)	
	<b>Erdflöhe, Kugelspringer</b> (Phyllotreta spp., Sminthuridae)		++	++	Kapitel 2--7	S. 17 (2.9)	
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola</b>						
	<b>Falscher Mehltau</b> (Hyaloperonospora parasitica)		+	+	Kapitel 2-4, 6-8	S. 14 (2.5)	
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi</b>						
<b>Cercospora-Blattflecken</b> (Cercospora brassicicola)	siehe S. 4	↗	+↗	Kapitel 2-4	-		
	<b>Kopfsalate / Blattsalate</b>						
	<b>Blattläuse</b> (Nasonovia ribisnigri, Macrosiphum euphorbiae)	siehe S. 3	+↗	++	Kapitel 9-10	S. 8 (1.6)	
	<b>Salatwurzellaus</b> (Pemphigus bursarius)		!*)	!*)	Kapitel 9-10	-	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL **
	<b>Kopfsalate / Blattsalate</b>					
	<b>Falscher Mehltau</b> (Bremia lactucae)		++	++	Kapitel 9-10	S. 6 (1.4)
	<b>Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter</b>					
	<b>Lauchmotte</b> (Acrolepiopsis assectella)		↘	↘ Falter + ↗ Raupen	Kapitel 32-34, 40	S. 42 (7.6), -
	<b>Zwiebelrüssler</b> (Ceutorhynchus suturalis)	siehe S. 2	+ ↗	+ ↗	Kapitel 32-34, 40	-
	<b>Zwiebeln</b>					
	<b>Zwiebelthrips</b> (Thrips tabaci)		+	+ ↗	Kapitel 33	S. 39 (6.8)
	<b>Falscher Mehltau</b> (Peronospora destructor)		++++ ↘	++	Kapitel 33	S. 38 (6.6)
	<b>Blattfleckenkrankheiten</b> (Cladosporium allii-cepae, Alternaria porri)		+	+ ↗	Kapitel 33	-
	<b>Grüne und weiße Spargeln</b>					
	<b>Spargelhähnchen</b> (Crioceris asparagi)	siehe S. 2	+ ↗	++	Kapitel 35	-
		<b>Karotten / Knollensellerie, Stangensellerie / Pastinake, Wurzelpetersilie</b>				
<b>Möhrenfliege</b> (Psila rosae)			+ ↘	↘	Kapitel 16, 18, 41	S. 28 (4.4)
<b>Karotten / Dill, Petersilie</b>						
<b>Gierschblattlaus</b> (Cavariella aegopodii)			++ ↘	+ ↘	Kapitel 16, 40	S. 30 (4.12)
<b>Karotten / Pastinaken, Wurzelpetersilie</b>						
<b>Möhrenblattfloh</b> (Trioza apicalis)			!*)	!*)	Kapitel 16, 41	S. 28 (4.5)
<b>Petersilie</b>						
<b>Septoria-Blattflecken, Falscher Mehltau</b> (Septoria sp. Plasmopara sp..)			!*)	!*)	Kapitel 17, 40	-
<b>Knollensellerie, Stangensellerie</b>						
<b>Selleriefliege</b> (Eulea heraclei)		siehe S. 2	+ ↗	+ ↗	Kapitel 38	-
<b>Karotten</b>						
<b>Möhrenschwärze</b> (Alternaria dauci)			!*)	!*)	Kapitel 16	S. 27 (4.2)

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	<b>Schnittmangold, Krautstiel / Randen</b>					
	<b>Cercospora/Ramularia-Blattflecken</b> (C. beticola, R. beticola)	siehe S. 4	+	++	Kapitel 21, 22	S. 54 (10.5)
	<b>Schnittmangold, Krautstiel</b>					
	<b>Rübenfliege</b> (Pegomya betae)	siehe S. 2	+↗	+↗	Kapitel 21	-
	<b>Rhabarber</b>					
	<b>Blattfleckenkrankheiten</b> (Ramularia rhei, Didymella rhei)		+↗	+↗	Kapitel 38	-
	<b>Erbsen</b>					
	<b>Erbsenwickler</b> (Cydia nigricana)		!*)	!*)	Kapitel 24	-
	<b>Falscher Mehltau</b> (Peronospora viciae f. sp. pisi)		+↗	+↗	Kapitel 24	-
   	<b>Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen</b>					
	<b>Blattläuse</b> (Aulac. solani, M. euphorbiae, A. fabae, M. persicae, Aphis gossypii)		+++↗	+++	Kapitel 23, 25, 29-30	S. 50 (9.5), S. 76 (15.12), S. 87 (16.10), S. 97 (17.6), S. 104 (18.4)
	<b>Thripse</b> (Thrips sp. / Frankliniella sp.)		+↗	+↗	Kapitel 23, 25, 29-30	S. 75 (15.11), S.101 (17.12), S. 106 (18.6)
	<b>Spinnmilben</b> Tetranychus urticae		+	+↗	Kapitel 23, 25, 29-30	S. 73 (15.9), S. 90 (16.13), S. 99 (17.10), S. 105 (18.5)
	<b>Tomaten</b>					
	<b>Minierfliegen</b> (Liriomyza bryoniae, L. huidobrensis)		+	+	Kapitel 29	S. 89 (16.12)
	<b>Tomatenminiermotte</b> (Tuta absoluta)		+	!*)	Kapitel 29	S. 92 (16.15)
	<b>Gurken</b>					
	<b>Eulenraupen</b> (Noctuidae)		+↗	!*)	Kapitel 25	S. 78 (15.4)
	<b>Auberginen</b>					
	<b>Kartoffelkäfer</b> (Leptinotarsa decemlineata)		+↗	+↗	Kapitel 31	S. 107 (18.7)
	<b>Gurken / Paprika / Auberginen</b>					
	<b>Marmorierte Baumwanze</b> (Halyomorpha halys)		!*)	!*)	Kapitel 25, 30-31	S. 77 (15.13)
	<b>Gurken / Auberginen</b>					
	<b>Grüne Reiswanze</b> (Nezara viridula)		+	+	Kapitel 25, 31	S. 77 (15.13)

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL **
	<b>Bohnen / Gurken / Tomaten / Auberginen</b>					
	<b>Graufäule</b> (Botrytis cinerea)	siehe S. 2	+	+	Kapitel 29, 31	S. 70 (15.4), S. 81 (16.3)
	<b>Gurken</b>					
	<b>Echter Mehltau</b> (Erysiphe cichoracearum, Sphaerotheca fuliginea)		!*)	↗	Kapitel 25	S. 71 (15.6)
	<b>Falscher Mehltau</b> (Pseudoperonospora cubensis)	siehe S. 1+4	-	++	Kapitel 25	S. 72 (15.7)
	<b>Tomaten</b>					
	<b>Samtfleckenkrankheit</b> (Cladosporium fulvum)		+	+	Kapitel 29	S. 85 (16.7)
	<b>Echter Mehltau</b> (Oidium neolycopersici)		!*)	!*)	Kapitel 29	S. 86 (16.9)
<b>Kraut- und Braunfäule</b> (Phytophthora infestans)		!*)	+	Kapitel 29	S. 84 (16.6)	

### Tabellenlegende

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
* Internet-Pflanzenschutzmitteldatenbank DATAphyto: <a href="http://dataphyto.agroscope.info">http://dataphyto.agroscope.info</a>		** Homepage FiBL (Ausgabe 2023): <a href="https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html">https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html</a>		!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!	

### Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Christof Gubler & Luc Mino Guyer, Strickhof, Winterthur (ZH) Gaëtan Jaccard, Léa Bonnin, Vincent Doimo & Julie Ristord, OTM, Morges (VD) Vincent Günther, Châteauneuf, Sion (VS) Daniela Hodel & Ignacio Castro, Grangeneuve, Posieux (FR) Martin Keller & Esther Mulser, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins (BE) Vivienne Oggier, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Jan Siegenthaler, Liebegg, Gränichen (AG) Philipp Trautzl, Arenenberg, Salenstein (TG) Anouk Guyer, Martina Keller, Matthias Lutz & René Total (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni, Mauro Jermini (Agroscope) und Anja Vieweger (FiBL)
Fotos:	Fotos 1-2, 6, 10-13, 15-17: C. Sauer (Agroscope); Fotos 3, 9: P. Trautzl, Arenenberg, Salenstein; Foto 4: L. Müller, Inforama Seeland, Ins; Foto 5: J. Siegenthaler, Liebegg, Gränichen; Foto 7: I. Castro, Grangeneuve, Posieux; Fotos 8, 14: R. Total (Agroscope); Foto 18: C. Gubler, Strickhof, Winterthur
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil, <a href="http://www.agroscope.ch">www.agroscope.ch</a>
Adressänderungen, Bestellungen:	Cornelia Sauer, Agroscope, <a href="mailto:cornelia.sauer@agroscope.admin.ch">cornelia.sauer@agroscope.admin.ch</a>

### Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.